

**Betreff: Einladung zur NRW-Veranstaltung zum Equal Pay Day
mit Ministerpräsident Hendrik Wüst**

Liebe Mitarbeitende, sehr geehrte Interessierte,

die Gehaltsschere zwischen Frauen und Männern ist in Deutschland so hoch wie in kaum einem anderen europäischen Land und liegt aktuell bei 18%. Gerade die Care-Arbeit – im Deutschen auch Sorgearbeit genannt - ist vielfach unzureichend bezahlt, wertgeschätzt und wird zu einem Großteil von Frauen geleistet. Mit Care-Arbeit werden zum einen Tätigkeiten in Erziehungs-, Kranken- und Altenpflegeberufen und zum anderen unbezahlte private Sorgearbeit wie Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen und Haushaltsführung gemeint. In der Corona-Krise hat sich gezeigt, wie „systemrelevant“ die Care-Arbeit für alle ist!

Es ist an der Zeit, dass wir sie entsprechend bewerten! Menschen, die Care-Arbeit leisten, sind MEHR WERT als ein abendlicher Applaus. Es bedarf einer gesamtgesellschaftlichen Strategie und politischer Entscheidungen, um beruflicher wie privater Care-Arbeit mehr Wertschätzung entgegenzubringen! Dies ist ein zentraler Ankerpunkt zur Reduzierung des Gender Pay Gaps!

Der **Equal Pay Day** macht auf diese Diskrepanz aufmerksam. Er symbolisiert das Datum, bis zu dem Frauen ab Jahresbeginn gar nicht bezahlt würden, wenn sie während des restlichen Jahres den gleichen durchschnittlichen Stundenlohn wie die Männer erhalten würden. In diesem Jahr ist es der heutige Tag der 7. März.

Wir Gleichstellungsbeauftragten der NRW-Kommunen und Kreise haben das Thema seit Jahren auf der Agenda. Veränderungen passieren aber in viel zu kleinen Schritten. Es kann nicht sein, dass wir erst in vielen Jahrzehnten zu einer gerechten Entlohnung der Geschlechter kommen!

Wir von der Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt sind Teil der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen in NRW (www.frauenbueros-nrw.de). Gemeinsam mit vielen weiteren Verbänden, wie dem FrauenRat NRW und ver.di NRW, haben wir anlässlich des Equal Pay Days eine Fachveranstaltung organisiert, an der Spitzenpolitiker*innen der Landespolitik sowie Prof. i.R. Dr. Uta Meier-Gräwe (Sachverständige zur Erstellung des 1. und 2. Gleichstellungsberichts der Bundesregierung) teilnehmen.

Wir wollen wissen: was konkret planen die NRW-Parteien, um zu mehr Lohngerechtigkeit und mehr Wertschätzung der bezahlten und unbezahlten Care-Arbeit zu kommen. Gerade vor der Landtagswahl ist dies besonders spannend zu erfahren und wir wollen die Parteien nach der Wahl an der Umsetzung ihrer Ankündigungen messen!

EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich ein, an der Veranstaltung **am 11. März 2022 ab 12.30 Uhr** in Düsseldorf per Livestream teilzunehmen. Aufgrund der Corona-Lage können keine weiteren Gäste vor Ort anwesend sein. Die Veranstaltung können Sie über Youtube über den Link <https://t1p.de/EPD2022> live verfolgen und sich auch über den Chat an der Diskussion mit den Politiker*innen beteiligen. Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Webseite der LAG <https://t1p.de/EPD-NRW-Veranstaltung>.

Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit unserer Landespolitik zum Thema Lohngerechtigkeit!
Wir hoffen auf eine große Strahlkraft der Tagung, werden hier doch die Politiker*innen der Landesregierung Farbe bekennen.

Wir sind sehr gespannt darauf, wie sie sich zum Thema positionieren und was sie konkret an Maßnahmen planen, um das Thema „Equal Care“ anzugehen.

Es wird Zeit, dass sich was ändert – die Fakten liegen auf dem Tisch. Jetzt muss endlich gehandelt werden!

Mit freundlichen Grüßen

Frauke